



Bedienungsanleitung – 111107,111108,111109,111110 Rutenbau-Sets

Sehr geehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde!

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf eines Rutenbau- Kit aus dem Hause Askari.

Mit dem Kauf dieses Kit haben Sie sich entschlossen eine Rute selbst zu bauen. Der Zusammenbau einer Angelrute ist etwas ganz besonderes, denn eine selbst gebaute Rute ist immer ein Unikat, um das Sie so mancher Angler beneiden wird. Eine solche besondere Rute braucht natürlich Zeit! Zeit ist eine der wichtigsten Bedingungen die Sie beim Bau Ihrer neuen Traumrute einhalten sollten. Jedes Anzeichen von Ungeduld wird sich in Ihrer Arbeit widerspiegeln und Sie bei Ihrem nächsten Angeltrip mit der neuen Rute bereuen lassen.

Hier geben wir Ihnen eine präzise Bauanleitung mit der normalerweise nichts mehr schiefgehen sollte. Um die Zusammenhänge des Rutenbaus zu verstehen, lesen Sie die Anleitung bitte zuerst komplett durch bevor Sie mit dem Bau der Rute beginnen.

Arbeitsschritte

1. Markieren der Springerpunkte

Springerpunkte oder auch Overlaps genannt, sind die Punkte auf einem Blank(Rohling) die bedingt durch die Herstellung des Blanks den Anfang oder das Ende einer verarbeiteten Kohlefasermatte anzeigen. Diese Springerpunkte sorgen dafür, dass der Blank an dieser Seite steifer ist als an der gegenüberliegenden Seite. Ziel ist nun die Ringe an die gegenüberliegende Seite des Springers zu Binden, um ein durchhängen bzw. seitliches Ausbrechen der Rute zu verhindern.

Um diese Springerpunkte der Blankteile zu finden, kleben Sie um den jeweiligen Blank ein Stück Tape-Band und legen dieses auf eine Tischplatte. Halten Sie das Rutenteil mit der flachen Hand auf dem Tisch, wobei Sie mit der anderen Hand die Rute unter Spannung bringen und drehen diese um die eigene Achse. Sie werden feststellen das der Blank an einigen stellen „springt“. Markieren Sie nun auf dem Tape die Stelle an dem sich der „Springerpunkt“ befindet.

Wichtig ist nun das Sie bei der späteren Montage der Ringe darauf achten diese auf der gegenüberliegenden Seite anzubinden.

2. Montage des Griffteils und der Abschlusskappe

Bei der Montage des Griffteils ist darauf zu achten welche Art von Abschlusskappe Sie haben. Setzen Sie die Abschlusskappe an das Ende des Rutenblank und schieben sie den Griff soweit das die Kappe berührt wird. Markieren Sie nun die Stelle, an dem sich die beiden Teile berühren(Sie sollten die Schutzfolie unbedingt

bei der Montage um den Kork belassen um ein reißen des Korks zu vermeiden. So wissen Sie wie weit Sie den Griff montieren müssen und haben noch genügend Platz um die Abschlusskappe zu befestigen. Sollte der Korkgriff leicht auf dem Blank hin und her zu bewegen sein, muss man diesen unterfüttern. Hierzu unterwickeln Sie den Kork bzw. Duplongriff spiralförmig mit Krepp- oder Tape- Band, das Sie in jedem Baumarkt erhalten.

Kleben Sie nun den Kork mit einem Zweikomponenten Kleber auf der ganzen Fläche des Tape-Bandes bzw. Blanks fest und befestigen Sie auf die gleiche Weise die Abschlusskappe am Ende der Rute.

3. Montage des Rollenhalters

Die Montage des Rollenhalters erfolgt genau wie die Montage des Griffteils. Der Rollenhalter wird zunächst auf den Blank bis zum Griffteil geschoben (bei Karpfenruten ist die Standardlänge des Handteils ca. 50-55cm diese kann aber den persönlichen Vorstellungen bzw. Körpermaßen angepasst werden) und das Ende mit einem Stift markiert. Gegebenenfalls muss hierbei wiederum mit Tape- oder Krepp-Band unterwickelt werden um den Rollenhalter fixieren bzw. mit dem gleichen Zweikomponenten Kleber anbringen zu können(Der Rollenhalter kann an den inneren Kanten etwas entgratet werden, um ihn besser über den Blank, Tape und Kleber schieben zu können.

Achtung! Achten Sie beim Anbringen des Rollenhalters darauf, dass sich das Gewinde am unteren Ende und die Rollenhaltereinlagen gegenüber dem Springerpunkt befinden.

4. Montage des 2.Griffteils und des Abschluss-Zier-Ringes

Bei der Montage dieser Teile verfahren Sie genau wie vorher: Abmessen, evtl. unterwickeln und kleben.

5. Montage der Ringe

Die richtige Montage der Ringe ist äußerst wichtig und sollte deshalb besonders sorgsam erfolgen.

Als erstes sollten Sie die Ringabstände bestimmen. Kennzeichnen Sie den Ringabstand mit Hilfe eines Stiftes auf dem Blank. Hierbei sollten Sie darauf achten, dass die Ringe gleichmäßig der Größe nach auf dem Blank verteilt werden und der Leitring (Der größte Ring) sich ca. 20-25cm unterhalb der Zapfenverbindung am Handteil befindet.

Montieren Sie den Spitzenring mit Hilfe eines Sekunden bzw. Zweikomponenten Kleber (Achten Sie hierbei wieder darauf, dass sich dieser gegenüber dem „Springerpunkt“ befindet).

Bringen Sie die Ringe an den zuvor markierten Stellen in der richtigen Position (eine Flucht mit dem Rollenhalter und dem Spitzenring) an, indem Sie eine Seite des Ringfußes mit Tesafilm am Blank fixieren.

Bevor Sie nun mit dem eigentlichen Binden der Ringe anfangen, sollten Sie sich ein Scharfes Messer und ein Stück Monofile Schnur(20-30er) bereitlegen.

Beginnen Sie nun Ring für Ring in der dargestellten Form zu binden, indem Sie mit der einen Hand den Faden auf Spannung halten und mit der anderen Hand den Blank drehen.

Das Bindegarn sollte hierbei sehr sauber und eng aneinander liegen und kann mit dem Fingernagel vorsichtig zusammen geschoben werden.

Am Ende der Bindung, legen Sie nun mit der monofilen Schnur eine Schlaufe (siehe Abb.) und wickeln bis zum Ende weiter.

Schneiden Sie das Bindegarn so lang ab das noch etwa 5-10cm übrig bleiben und halten Sie mit einer Hand die Bindung auf Spannung wobei Sie das Ende durch die „eingewickelte“ Schlaufe der monofilen Schnur ziehen. Ziehen Sie nun die Schlaufe aus der Bindung so heraus, dass das Ende durch die Wicklung gezogen wird.

Glückwunsch Ihre erste Wicklung ist fertig!

Verfahren Sie nun mit den anderen Ringfüßen gleichermaßen.

Sollte in Ihrem Kit ein Hakenhalter sein binden Sie diesen direkt oberhalb des obersten Griffteils an.

6. Bindung an den Zapfen

Um ein Ausbrechen des Blanks an Zapfen bzw. Einschub zu verhindern ist es wichtig diese zu umwickeln. Verfahren Sie hierbei genau wie bei den Ringen, nachdem Sie die Rutenteile zuvor zusammengefügt und die entsprechenden Stellen markiert haben.

Selbstverständlich können Sie auch Ihre ganz persönliche Zierwicklung zum Beispiel oberhalb des Handteils anbringen und Ihre Rute so zu einem einzigartigen Kunstwerk veredeln.

7. Lackierung der Bindungen

Jede nun von Ihnen angebrachte Bindung muss nun mit einem Bindelack versiegelt werden um sie zu schützen. Nutzen Sie hierzu den im Lieferumfang enthaltenen Pinsel und lackieren Sie jede Bindung nach Möglichkeit mehrmals.

Nachdem der Bindelack gut getrocknet ist (ca 24-36 Stunden) ist Ihre neue selbstgebaute Angelrute fertig gebaut und kann am Gewässer zum Einsatz kommen.

Hierbei wünschen wir Ihnen unvergessliche Stunden und viel Petri Heil mit Ihrer Selbstgebauten Rute!

Bei Rückfragen steht Ihnen unsere Kundenbetreuung gerne zur Verfügung!

Ihr Askari Team!

Askari Sport GmbH – Ludwig- Erhard- Str. 4 – 59348 Lüdinghausen – 02591 950 50